



Aquarien- und
Terrarien-Verein e.V.

* Apfelschnecken *

Umgang mit EU-Recht

Apfelschnecken gibt es in verschiedenen Farbschlägen und verschiedenen Gattungen, z.B.:

- *Asolene spixi* (1,1), (☺)
- *Lanistes cf. ovum* (2,1), (☺)
- *Lanistes lybicus* (2,2), (☺)
- *Notopala spec.* (3,1), (☺)
- *Pila ampullacea* (4,1), (☺)
- *Pila angelica* (4,2), (☺)
- *Pila polita* (4,3), (☺)
- *Pila werner*i (4,4), (☺)
- *Pomacea spec.* (5, x), (☹)



Verschiedene
Farbschläge
und Gattungen

Asolene spixi

Zebra-Apfelschnecke



Gattung (1, 1)

Lanistes cf. ovum

Braune Apfelschnecke



Gattung (2, 1)

Lanistes lybicus

Gerillte Apfelschnecke



Gattung (2, 2)

Notopala spec.

„Blue Berry“ Schnecke

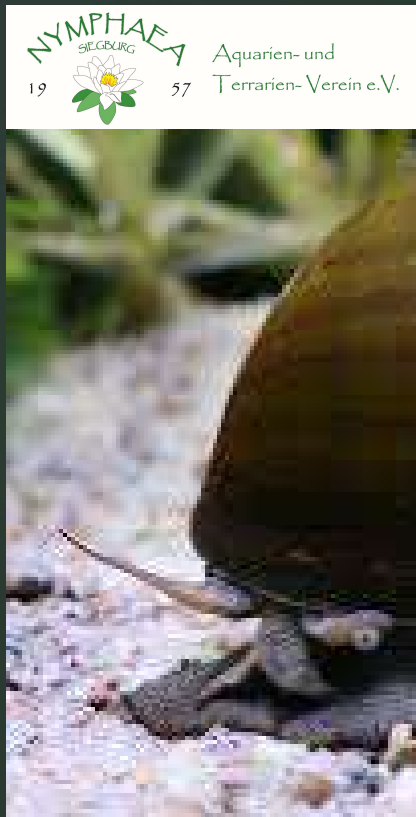


Aquarien- und
Terrarien-Verein e.V.

Gattung (3, 1)

Pila ampullacea

Asiatische Apfelschnecke



Gattung (4, 1)

Pila angelica

Gestreifte Apfelschnecke

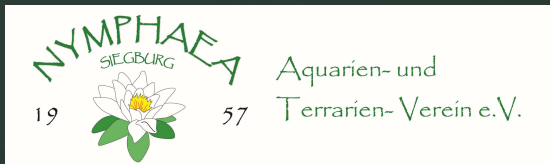


Aquarien- und
Terrarien-Verein e.V.

Gattung (4, 2)

Pila polita

Gelbe Asia-Apfelschnecke



Aquarien- und
Terrarien-Verein e.V.

Gattung (4, 3)

Pila weneri

Afrikanische Riesen-Apfelschnecke



Aquarien- und
Terrarien-Verein e.V.

Gattung (4, 4)

Pomacea spec.

Apfelschnecke



Gattung (5, x)

Apfelschnecken - Gattung *Pomacea* verboten

Die Einfuhr und der Handel, bzw. die Weitergabe von Apfelschnecken der Gattung *Pomacea* (früher *Ampullaria*) ist in der EU verboten!

Unter der Bezeichnung **Apfelschnecke** werden eine ganze Reihe von etwas größeren Schnecken mit rundlichem Gehäuse angeboten - das Verbot bezieht sich nur auf die Gattung **Pomacea**!

Apfelschnecken der Gattung *Pomacea* haben sich weltweit als extrem invasive Arten gezeigt. In der EU ist vor allem Spanien von der Art *Pomacea insularum* betroffen, die dort an Reisfeldern und anderen aquatischen Kulturen starke Frassschäden verursacht. Da die sehr variabel gefärbten Arten der Gattung *Pomacea* nicht sicher unterschieden werden können und weil nicht ausgeschlossen werden kann, dass auch andere Arten sich in Europa heimisch fühlen könnten, sind alle Arten der Gattung *Pomacea* bereits seit 2012 für die Verbreitung verboten.

Generell sollte beachtet werden: Alle Aquarientiere und Pflanzen dürfen nicht in die heimische Natur ausgebracht werden! Neben der Gefahr durch invasive Arten, besteht auch immer das Risiko, dass gebietsfremde Krankheitskeime verteilt werden, gegen die heimische Arten komplett ungeschützt sind.

Aquarientiere gehören nur in Aquarien!



Aquarien- und
Terrarien-Verein e.V.



Pomacea spec.

Apfelschnecken

- *Pomacea bridgesii* (5, 1), (☺)
- *Pomacea canaliculata* (5, 2), (☹)
- *Pomacea glauca* (5, 3), (!,?)
- *Pomacea haustum* (5, 4), (!,?)
- *Pomacea insularum* (5, 5), (☹)
- *Pomacea maculata* (5, 6), (☹)
- *Pomacea paludosa* (5, 7), (!,?)



- Pomacea canaliculata (und nahe Verwandte (z.B. *Pomacea insularum*)): Diese Arten sind bekannt dafür, innerhalb kurzer Zeit Aquarien- oder Reispflanzen kahlzufressen.
- Pomacea bridgesi (diffusa): Diese Art hat eine feinere Raspelzunge und ernährt sich hauptsächlich von verrottenden Pflanzenteilen und weichem Futter (Gemüse wie Spinat/Erbsen), lässt frisches Grün meist unberührt.





Ein weiterer
verbotener
Neozon –

(Nein – nicht
der Andreas 😊)

– Die
Muschelblume,
Pistia stratiotes



Aquarien- und
Terrarien-Verein e.V.

Vielen Dank für Eure
Aufmerksamkeit!